

Einsichten vom 2. – 8.9. und 16. – 22.09.2019
Von Anne Herter

Radio eins, 22.58 Uhr

Einsichten 2. – 8.9.2019

Sendedatum	Autor/in	Titel
2.9.2019	Antoine de Saint-Exupéry	Nichts ernten
3.9.2019	Mutter Teresa	Die große Armut
4.9.2019	Bibel, Jesus Sirach	Sage nicht
5.9.2019	Rainer Maria Rilke	Zu lieben
6.9.2019	Josef Dirnbeck und Martin Gutl	Die, mit denen keiner redet
7.9.2019	Bibel, Brief an die Hebräer	Glaube
8.9.2019	Phil Bosmans	Gott ist gegenwärtig

Montag, 2. September 2019

Antoine de Saint-Exupéry

Nichts ernten

Wer einzig in der Hoffnung auf materiellen Gewinn kämpft, wird tatsächlich nichts ernten, für das es sich zu leben lohnt.

Zitiert nach:

Antoine de Saint-Exupéry: Herzensworte. Die schönsten Zitate. Ausgewählt von Ernst Kemmer, Stuttgart: Reclam 2019, S. 24.

Aus: Antoine de Saint-Exupéry: Œuvres complètes. Édition publiée sous la direction de Michel Autrand et de Michel Quesnel avec la collaboration de Frédéric d'Agay, Paul Bounin et Françoise Gerbod. 2 Bände. Paris: Édition Gallimard 1994, Terre des Hommes (Übersetzung aus dem Französischen von Willi Verlaet).

Dienstag, 3. September 2019

Mutter Teresa

Die große Armut

Es gibt einen Hunger nach dem täglichen Brot und einen Hunger nach Liebe, Freundlichkeit und gegenseitiger Achtung. Eben dies ist die große Armut, unter der die Menschen heute so leiden.

Zitiert nach:

Gedanken sind Kräfte, Bibelworte – Worte zur Bibel, ausgewählt von Burkhardt, Florian; Grimm, Constanze; Koranyi, Stephan; Reck, Alexander; Seifert, Gabriele, Stuttgart: Reclam 2007, S. 30.

Aus: Mutter Teresa: Worte der Liebe. Mit einer Einf. von Malcom Muggeridge, Freiburg i. Br. [u. a.]: Herder 1977, S. 33.

Mittwoch, 4. September 2019

Worte aus der Bibel: Jesus Sirach (Kapitel 11,23-25)

Sage nicht

Sage nicht: Wie viel fehlt mir noch und was werde ich künftig besitzen? Sage aber auch nicht: Ich habe genug, was kann mir künftig zustoßen? Wenn dir's gut geht, so bedenke, dass dir's wieder schlecht gehen kann; und wenn dir's schlecht geht, so bedenke, dass dir's wieder gut gehen kann.

Zitiert nach:

Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017, Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft 2016.

Aus: Jesus Sirach 11,23-25.

Donnerstag, 5. September 2019

Rainer Maria Rilke

Zu lieben

Zu lieben ist gut: denn Liebe ist schwer. Liebhaben von Mensch zu Mensch: das ist vielleicht das Schwerste, was uns aufgegeben ist, das Äußerste, die letzte Probe und Prüfung, die Arbeit, für die alle andere Arbeit nur Vorbereitung ist.

Zitiert nach:

Gedanken sind Kräfte, Bibelworte – Worte zur Bibel, ausgewählt von Burkhardt, Florian; Grimm, Constanze; Koranyi, Stephan; Reck, Alexander; Seifert, Gabriele, Stuttgart: Reclam 2007, S. 31.

Aus: Rilke, Rainer Maria: Lektüre für Minuten. Gedanken aus seinen Büchern und Briefen. Ausgew. von Ursula und Volker Michels, Frankfurt a. M.: Insel Verlag 1988, S. 55.

Freitag, 6. September 2019

Josef Dirnbeck und Martin Gutl

Die, mit denen keiner redet

Die, mit denen keiner redet,
die man gerne übersieht,
die zur Minderheit gehören,
die, für die keiner Zeit hat,
die allein geblieben sind,
[...]
die keinen Erfolg haben,
die sich nicht behaupten können,
die keine Freiheit haben,
die nicht mehr hoffen können,
die sind *unsere Nächsten*.

Zitiert nach:

Gedanken sind Kräfte, Bibelworte – Worte zur Bibel, ausgewählt von Burkhardt, Florian; Grimm, Constanze; Koranyi, Stephan; Reck, Alexander; Seifert, Gabriele, Stuttgart: Reclam 2007, S. 40.

Aus: Dirnbeck, Josef/Gutl, Martin: Ich begann zu beten. Texte für Meditation und Gottesdienst, Graz: Styria 1992, S. 56.

Samstag, 7. September 2019

Worte aus der Bibel: Brief an die Hebräer (Kapitel 11,1)

Glaube

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Zitiert nach:

Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017, Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft 2016.

Aus: Hebräerbrief 11,1.

Sonntag, 8. September 2019

Phil Bosmans

Gott ist gegenwärtig

Gott ist gegenwärtig in jedem Menschen, der dich gern hat, der dich der Mühe wert findet, der mit dir geht und bei dir bleibt, wenn es Abend wird.

Zitiert nach:

Gedanken sind Kräfte, Bibelworte – Worte zur Bibel, ausgewählt von Burkhardt, Florian; Grimm, Constanze; Koranyi, Stephan; Reck, Alexander; Seifert, Gabriele, Stuttgart: Reclam 2007, S. 75.

Aus: Bosmans, Phil: Worte zum Menschsein, hg. und übers. von Ulrich Schütz, Freiburg i. Br. [u. a.]: Herder 2006 (8. Auflage), S. 110.

Einsichten 16.09. - 22.09.2019

Sendedatum	Autor/in	Titel
16.9.2019	Mutter Teresa	Maß der Liebe
17.9.2019	Antoine de Saint-Exupéry	Das Unbekannte
18.9.2019	Dietrich Bonhoeffer	Ansteckend
19.9.2019	Maria Strauss	Versuch einer Antwort
20.9.2019	Antoine de Saint-Exupéry	Wahre Liebe
21.9.2019	Martin Luther King	Neues Leben
22.9.2019	Margot Käßmann	Glaube ist...

Montag, 16. September 2019

Mutter Teresa

Maß der Liebe

Sucht nicht die aufsehenerregende Aktion; das einzig Wichtige ist, dass Ihr Euch selbst gebt!
Das ist das Maß der Liebe, das Ihr an jede Eurer Handlungen legt.

Zitiert nach:

Gedanken sind Kräfte, Bibelworte – Worte zur Bibel, ausgewählt von Burkhardt, Florian; Grimm, Constanze; Koranyi, Stephan; Reck, Alexander; Seifert, Gabriele, Stuttgart: Reclam 2007, S. 110.

Aus: Gorée, Georges/Barbier, Jean (Hgg.): Mutter Teresa. Geistliche Texte, Mainz: Matthias-Grünwald-Verlag 1977, S. 50.

Dienstag, 17. September 2019

Antoine de Saint-Exupéry

Das Unbekannte

Nur das Unbekannte schreckt den Menschen. Für jeden aber, der sich ihm stellt, ist es schon nicht mehr das Unbekannte.

Zitiert nach:

Antoine de Saint-Exupéry: Herzensworte. Die schönsten Zitate. Ausgewählt von Ernst Kemmer, Stuttgart: Reclam 2019, S. 28.

Aus: Antoine de Saint-Exupéry: Œuvres complètes. Édition publiée sous la direction de Michel Autrand et de Michel Quesnel avec la collaboration de Frédéric d'Agay, Paul Bounin et Françoise Gerbod. 2 Bände. Paris: Édition Gallimard 1994, Terres de Hommes (Übersetzung aus dem Französischen von Willi Verlaet).

Mittwoch, 18. September 2019

Dietrich Bonhoeffer

Ansteckend

Nicht nur die Angst ist ansteckend, sondern auch die Ruhe und die Freude, mit der wir dem jeweils Auferlegten begegnen.

Zitiert nach:

Gedanken sind Kräfte, Bibelworte – Worte zur Bibel, ausgewählt von Burkhardt, Florian; Grimm, Constanze; Koranyi, Stephan; Reck, Alexander; Seifert, Gabriele, Stuttgart: Reclam 2007, S. 134.

Aus: Bethge, Eberhard (Hg.): Dietrich Bonhoeffer. Widerstand und Ergebung. Briefe und Aufzeichnungen aus der Haft, München: Kaiser 1990 (14. Auflage), S. 87.

Donnerstag, 19. September 2019

Maria Strauss

Versuch einer Antwort

Sag nicht:
Alles oder nichts,
nie oder für immer,
entweder – oder,
wennschon – dennschon!

Sag öfter:
Sowohl als auch!

Leben
ist nicht nur schwarz oder weiß,
es ist bunt,
bisweilen kunterbunt.

Zitiert nach:

Gedanken sind Kräfte, Bibelworte – Worte zur Bibel, ausgewählt von Burkhardt, Florian; Grimm, Constanze; Koranyi, Stephan; Reck, Alexander; Seifert, Gabriele, Stuttgart: Reclam 2007, S. 153.

Aus: Strauss, Maria: Nur der gelebte Augenblick. Gedichte, Wien: fram-Verlag 2001, S. 25.

Freitag, 20. September 2019

Antoine de Saint-Exupéry

Wahre Liebe

Wahre Liebe ist nicht zu erschöpfen. Je mehr du gibst, desto mehr bleibt dir.

Zitiert nach:

Antoine de Saint-Exupéry: Herzensworte. Die schönsten Zitate. Ausgewählt von Ernst Kemmer, Stuttgart: Reclam 2019, S. 10.

Aus: Antoine de Saint-Exupéry: Œuvres complètes. Édition publiée sous la direction de Michel Autrand et de Michel Quesnel avec la collaboration de Frédéric d'Agay, Paul Bounin et Françoise Gerbod. 2 Bände. Paris: Édition Gallimard 1994, Citadelle (Übersetzung aus dem Französischen von Willi Verlaat).

Samstag, 21. September 2019

Martin Luther King

Neues Leben

Der Tag wird kommen! Enttäuschung, Sorge und Verzweiflung bedrängen uns im Dunkeln der Mitternacht. Aber der Morgen wird kommen!

„Wenn man am Abend auch weint, mit dem Morgen herrscht wieder Freude“, sagt der Psalmist. Dieser Glaube vertreibt die Hoffnungslosigkeit und bringt neues Leben in die dunklen Kammern des Pessimismus.

Zitiert nach:

Gedanken sind Kräfte, Bibelworte – Worte zur Bibel, ausgewählt von Burkhardt, Florian; Grimm, Constanze; Koranyi, Stephan; Reck, Alexander; Seifert, Gabriele, Stuttgart: Reclam 2007, S. 182.

Aus: King, Martin Luther: Frieden ist kein Geschenk. Von der Kraft der Gewaltlosigkeit. Aus den Reden, Predigten, Artikeln und Interviews ausgew., übers. und eingel. von Norbert Lechleitner, Wien: [u. A.]: Herder 1984, S. 45.

Sonntag, 22. September 2019

Margot Käßmann

Glaube ist...

Glaube ist das herzliche Vertrauen auf Gott als Antwort auf die Angst der Welt.

Zitiert nach:

Gedanken sind Kräfte, Bibelworte – Worte zur Bibel, ausgewählt von Burkhardt, Florian; Grimm, Constanze; Koranyi, Stephan; Reck, Alexander; Seifert, Gabriele, Stuttgart: Reclam 2007, S. 113.

Aus: Käßmann, Margot: „Was steht ihr da und seht zum Himmel?“ Predigten und Aufsätze, Hannover: Lutherisches Verlagshaus GmbH 1999, S. 30.